

meindestruktur. — Bernhard Meyer: Sakramentale Lebensvollzüge. — G. Rombold/Ph. Harnoncourt: Kirchenraum/Kirchenmusik.

Thomas Sartory: EINE NEUINTERPRETATION DES GLAUBENS. Ein ökumenischer Beitrag zum Gespräch über die Zukunft der Kirche und der Christen. 144 Seiten, DM/Fr. 9.80, Benziger Verlag, Einsiedeln [3007].

Thomas Sartory ist 1925 in Aachen geboren. Von 1952–1963 leitete er die Zeitschrift für interkonfessionelle Begegnung „Una Sancta“. 1960–1963 las er an der Benediktiner-Universität S. Anselmo in Rom Evangelische Theologie. Seit 1964 wirkt Sartory in der praktischen Seelsorge einer Großstadtpfarr in München.

Den Inhalt des Buches bilden 4 Vorträge, die Sartory vor einem Kreis evangelischer und katholischer Theologen sowie Laien gehalten hat. Im Vorwort beklagt er sich, daß der Graben, der quer durch die Konfessionen geht, immer tiefer wird. Er habe immer mehr das Empfinden, daß die bisherige ökumenische Arbeit in der Diskussion alter Kontroversprobleme an ein Ende gekommen ist. Durch die Diskussion allein wird der Graben nicht zugeschüttet werden. Auf den guten Willen kommt es an. Wo ein Wille ist, wird auch ein Weg gefunden werden. Gott muß seinen Segen geben, und er gibt ihn denen, die ihn darum bitten.
P. J. K.

Piet Schoonenberg: THEOLOGIE DER SÜNDE. 232 S., Hn., DM/Sfr. 19.80. Aus dem Holländischen von Erwin Huger. Benziger Verlag, Einsiedeln [3006].

Piet Schoonenberg wurde 1911 in Amsterdam geboren. Er studierte Theologie in Maastricht und im Päpstlichen Bibelinstitut in Rom. Bis 1953 war er Professor für Dogmatik in Maastricht, seither arbeitet er am Höheren Katechetischen Institut in Nymegen.

In seinem Buch geht es dem Verfasser vor allem um die Theologie der Sünde. Er rückt manche alte Wahrheit in ein neues Licht: besonders wo er von der Gemeinschaft in der Sünde, von der „Sünde der Welt“ spricht und den Versuch unternimmt, die Lehre von der Erbsünde aus der Grundsituation des Menschen zu erklären. Aber auch moderne Probleme werden von der Theologie her überraschend erklärt.

C. S. Lewis: BRIEFE AN EINEN FREUND. ÜBER DAS GEBET. Aus dem Englischen übertragen von Alfred Kuoni. 184 Seiten, gebunden Fr. 12.80. Benziger Verlag, Einsiedeln [2980].

C. S. Lewis, Professor für mittelalterliche Literatur in Cambridge, der im November 1963 gestorben ist, gilt als ein geistvoller und angesehener Verfechter des christlichen Glaubens. Geistreich, bald humorvoll, bald ernst stellt er an seinen Freund Macolm Fragen über das Gebet. Es geht ihm dabei weniger um das liturgische Gebet als um das private Gebet.

THEOLOGISCHE MEDITATIONEN. Herausgegeben von Hans Küng. Jeder Band 60 Seiten, broschiert je DM 3.90. Die Reihe wird fortgesetzt. Benziger Verlag, Einsiedeln [2978, 2979].

Band 13: Hans Urs von Balthasar, ZUERST GOTTES REICH.

Diese Skizzen „Glaube und Naherwartung“ (anlässlich der Entgegennahme des Ehrendoktorates in Münster) und „Bibel und Endzeit“ (am norddeutschen Rundfunk) stellen hohe Anforderungen an den Leser. Mit „dem Tode Jesu ist das Weltgericht erreicht und mit seiner Auferstehung die Weltauferstehung“. Das Reich Gottes bricht an im Glauben Jesu und in unserem, weil er uns brüderlich mitnimmt, ja übernimmt.

Band 14: Josef Möller, FRAGEN WIR NACH GOTT?

Der Tübinger Professor Möller kommt bei seiner Meditation, deren Art an Guardini erinnert, zu dem Ergebnis: Wenn Gott das Grundgeheimnis unseres Lebens ist, dann gilt es bei aller Weltgestaltung und Freiheitsgestaltung Raum für die innere Stille zu schaffen, um die Antwort zu vernehmen, die uns nur Gott geben kann.

Karl Rahner: SENDUNG UND GNADE. Beiträge zur Pastoraltheologie. 4. verbesserte Auflage, 564 Seiten, Leinen S 180.—, DM/Fr. 28.50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck [3002].

Karl Rahner zählt zweifellos zu den vielseitigsten Theologen unserer Zeit. Dafür liefert dieser Sammelband einen neuen Beweis. Die hier gesammelten Aufsätze sind zum großen Teil Niederschriften von Vorträgen. Nähere Angaben darüber und über das erste Erscheinen der einzelnen Aufsätze findet der Leser am Schlusse des Buches. Sie wurden bei verschiedenen Angelegenheiten gehalten und haben die dadurch be-